

Presse-Information
09. Februar 2016**BMW Group in Österreich beendet das Jahr 2015 mit zahlreichen Rekordergebnissen und trägt damit erneut zum wirtschaftlichen Erfolg in Österreich bei.**

BMW Group leistet auch 2015 wieder einen enorm wichtigen wirtschaftlichen Beitrag in und für Österreich +++ Absatzrekord bei Automobilen und Motorrädern +++ Rekordergebnisse bei Umsatz und Beschäftigung +++ Rekord bei Dieselmotoren-Produktion +++ 100 Mio. EUR Investitionen in den Ausbau des Dieselmotorenentwicklungszentrums bis 2018 +++ BMW Group Österreich ist für die Herausforderungen der Mobilität der Zukunft bestens gerüstet: Elektrofahrzeug BMW i3 belegt Platz 1 im Elektro-Kompaktsegment +++ mit 4 Plug-in-Hybrid Modellen ist BMW der einzige Hersteller, der Elektrodrive quer über alle relevanten Baureihen anbietet +++ bereits 86 Modelle mit CO₂ Ausstoß von weniger als 120 g im Angebot +++ Ausblick 2016: Fortführung des positiven Trends der letzten Jahre, Jubiläumsfeierlichkeiten 100 Jahre BMW Group

BMW Motoren GmbH +++ Umsatzrekord: 3,8 Mrd. Euro +++ Beschäftigungsrekord: über 4.400 Beschäftigte +++ Jahresproduktion mit fast 1,2 Mio. Motoren zum 5. Mal über Millionengrenze +++ über 1,5 Milliarden Euro Investitionssumme seit 2012 +++ Ausbau des Dieselmotorenentwicklungszentrums bis 2018 für 100 Millionen Euro.

BMW Austria GmbH +++ Marktanteil-Rekordwerte bei der BMW Group (6,2%), BMW (5,4%) und MINI (0,8%) +++ Anteil von BMW am Premiumsegment auf Rekordhoch von 31,9% +++ BMW seit 2010 führender Allradanbieter im Premiumsegment +++ BMW Motorrad mit 1.660 Zulassungen auf Platz 1 der Zulassungsstatistik und zum 6. Mal in Folge Marktführer, neuer Rekord bei Marktanteil von 16,9% +++ Umsatzrekord bei BMW Austria: 854,6 Mio. Euro - ein Plus von 1,4% ggü. Vorjahr.

Salzburg/Steyr. Die BMW Group in Österreich setzt in einem herausfordernden Umfeld ihre erfolgreiche Entwicklung auch 2015 fort und sichert damit wichtige Wirtschaftsimpulse für Österreich.

Presse-Information
Datum 09. Februar 2016
Thema BMW Group in Österreich beendet das Jahr 2015 mit zahlreichen Rekordergebnissen und trägt damit erneut zum wirtschaftlichen Erfolg in Österreich bei.
Seite 2

BMW Motoren GmbH/Steyr

Das BMW Group Werk Steyr ist das weltweit größte Motorenwerk der BMW Group. Hier laufen 3-, 4- und 6-Zylinder-Dieselmotoren sowie 3-, 4- und 6-Zylinder-Benzinmotoren und Hochleistungsmotoren für die BMW M Modelle von den Montagebändern.

Mit 1.181.958 Motoren hat das BMW Group Werk Steyr 2015 zum fünften Mal die Millionenmarke überschritten und die zweitbeste Jahresproduktion der Unternehmensgeschichte erzielt. Über 850.000 Einheiten bedeuten einen Rekordwert in der Dieselmotorenproduktion. Knapp die Hälfte aller Motoren für die BMW Group weltweit kam im Vorjahr aus dem Werk in Steyr. Wichtige Produkthighlights sind die neuen 6-Zylinder Diesel- und Benzinmotoren, die im vergangenen Jahr den erfolgreichen Anlauf der neuen Baukastenmotoren-Generation fortgesetzt haben.

Mit einer Jahresproduktion von rund 13 Millionen Teilen lief im Vorjahr auch die Motorenkomponentenfertigung des BMW Group Werkes Steyr mit voller Kraft. In jedem Automobil der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce steckt zumindest ein Teil aus dem Motorenwerk in Steyr.

Das hervorragende Jahr 2015 spiegelt sich für das BMW Group Werk Steyr auch im Umsatz: Rund 3,8 Milliarden Euro bedeuten einen neuen Umsatzrekord. Damit zählt das Werk zu den größten Industriebetrieben Österreichs. Auf weiterhin hohem Niveau bewegt sich die F&E-Rate des Standortes mit 6,8% - das ist mehr als das Doppelte der durchschnittlichen F&E-Quote in Österreich.

Und die BMW Group setzt ihre Investitionsoffensive in Steyr weiter fort: Allein in den vergangenen vier Jahren hat der Konzern rund 1,4 Milliarden Euro in das Werk Steyr investiert. Hervorzuheben ist dabei der Ausbau des Dieselmotorenentwicklungszentrums: Die BMW Group erweitert ihr weltweites Dieselkompetenzzentrum bis 2018 um über 100 Millionen Euro. Insgesamt hat der Konzern seit der Werksgründung 1979 rund 6,1 Milliarden Euro in das BMW Group Werk Steyr investiert: Das sind umgerechnet gut 460.000 Euro an jedem einzelnen Tag – und das seit über 35 Jahren.

| | |
|-------|---|
| | Presse-Information |
| Datum | 09. Februar 2016 |
| Thema | BMW Group in Österreich beendet das Jahr 2015 mit zahlreichen Rekordergebnissen und trägt damit erneut zum wirtschaftlichen Erfolg in Österreich bei. |
| Seite | 3 |

Das BMW Group Werk Steyr setzt konsequent auf nachhaltiges Wirtschaften. Und es ist dabei im wahrsten Sinne des Wortes nachhaltig erfolgreich: Renommierete Auszeichnungen wie der Nachhaltigkeitsaward „Corona in Gold“ und der Gewinn des Publikumspreises „Austria's Leading Companies“ im Vorjahr unterstreichen dies eindrucksvoll.

Ein wichtiges Nachhaltigkeitsthema ist die konsequente Kompetenz- und Nachwuchssicherung. So hat der Standort seine Mannschaft in den vergangenen fünf Jahren mit über 800 Neueinstellungen verstärkt und damit erneut einen Beschäftigungsrekord erreicht: Über 4.400 Menschen waren 2015 im BMW Group Werk Steyr beschäftigt, darunter 30 neue Lehrlinge, die ihre Berufsausbildung im Werk gestartet haben.

Der Standort geht optimistisch in das Jahr 2016: Aus heutiger Sicht wird die Jahresproduktion erneut auf einem Top-Niveau liegen. Auch die Beschäftigtenzahlen werden sich 2016 aus heutiger Sicht weiter positiv entwickeln. Wichtige Erfolgskriterien sind neben der Marktentwicklung die konsequente Weiterentwicklung der Wettbewerbsfähigkeit Österreichs. Dazu zählen die Erweiterung der Arbeitszeitflexibilität, der weitere Ausbau der Förderung von Forschung und Entwicklung im Land oder der Abbau von Bürokratie und die Vereinfachung von Gesetzen.

BMW Austria GmbH (Vertriebsgesellschaft)

Die Marken BMW und MINI performten auch 2015 wieder besser als der Gesamtmarkt: BMW erzielte ein Zulassungsplus von 5,2%, MINI sogar ausgezeichnete +19%.

2015 konnten im Vertrieb elf Rekordergebnisse erzielt werden:

- Rekord-Marktanteil der BMW Group von 6,2%
- Rekord-Marktanteil von BMW mit 5,4%
- Rekord-Marktanteil von MINI mit 0,8%
- Zulassungsrekord bei der BMW Group mit 19.100 Einheiten
- Zulassungsrekord bei BMW mit 16.581 Einheiten
- BMW Anteil von 31,9% im Premiumsegment
- BMW ist seit 2010 der führende Allradanbieter im Premiumsegment in Österreich, Allradanteil aktuell bei 58%.
- BMW i3 auf Platz 1 im Elektro-Kompaktsegment

Presse-Information
Datum 09. Februar 2016
Thema BMW Group in Österreich beendet das Jahr 2015 mit zahlreichen Rekordergebnissen und trägt damit erneut zum wirtschaftlichen Erfolg in Österreich bei.
Seite 4

- BMW Motorrad mit 1.660 zum 6. Mal in ununterbrochener Reihenfolge auf Platz 1 der Zulassungsstatistik.
- Rekord auch beim Marktanteil bei BMW Motorrad mit 16,9%.
- BMW Austria GmbH mit Umsatzsteigerung um 1,4% auf 856,4 Mio. Euro

BMW erreichte mit 16.581 Zulassungen ein Plus von 5,2% - das beste Zulassungsergebnis der Marke BMW, das jemals in Österreich erzielt wurde. Auch 2015 konnte mit einem Anteil von 60% die Position als führender Allradanbieter im Premiumsegment in Österreich gehalten werden. Einen nicht unwesentlichen Beitrag zu diesem Erfolg lieferte die BMW X Familie, deren Anteil am BMW Volumen aktuell bei über 30% liegt.

MINI blickt mit 2.519 Zulassungen auf das zweitbeste Jahr seit Markteinführung im Jahr 2001 zurück. Der neue MINI Clubman leistet hier einen wichtigen Beitrag.

BMW Motorrad liegt mit 1.660 zugelassenen Motorrädern erneut auf Platz 1 in der österreichischen Zulassungsstatistik (Segment Motorräder grösser 500 ccm). Mit einem Marktanteil von 16,9% (ebenfalls ein neuer Rekord) ist BMW Motorrad zum sechsten Mal in ununterbrochener Reihenfolge Marktführer in Österreich.

Angekurbelt durch die Verkaufserfolge bei den BMW Group Marken erreichte 2015 auch der Gesamtumsatz der BMW Austria GmbH ein neues all-time-high von 854,6 Mio. Euro, das bedeutet eine Steigerung von 1,4% ggü. Vorjahr.

Im Segment Finanzdienstleistungen erreichte die BMW Bank erstmalig einen Leasing-Vertragsbestand von über 41.000 Verträgen. Der Marktanteil konnte auch in 2015 erneut gesteigert werden und liegt nun bei knapp 6,6%. Damit gehört BMW Financial Services zu den erfolgreichsten Herstellerbanken in Österreich.

BMW i Elektrofahrzeuge erfolgreich

Auch in seinem zweiten Verkaufsjahr konnte sich der BMW i3 an der Spitze des österreichischen Elektro-Kompaktsegments halten. Mit 294 Zulassungen liegt er auch 2015 wieder auf Platz 1 in diesem wachsenden Segment.

Presse-Information
Datum 09. Februar 2016
Thema BMW Group in Österreich beendet das Jahr 2015 mit zahlreichen Rekordergebnissen und trägt damit erneut zum wirtschaftlichen Erfolg in Österreich bei.
Seite 5

Vom BMW i8, dem erfolgreichsten Plug-in Hybrid Sportwagen der Welt, wurden im letzten Jahr in Österreich 60 Einheiten zugelassen. Die Kundennachfrage nach diesem Innovationsträger als auch nach dem BMW i3 ist weiterhin hoch.

Die nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung von Elektromobilität wird allerdings nicht von selbst voranschreiten, sondern benötigt verstärkte gesetzliche Rahmenbedingungen und sinnvolle Anreizsysteme für saubere Fahrzeuge. Der Entfall des Sachbezugs für reine Elektrofahrzeuge, die eine CO₂-Emission von 0 g/km aufweisen, als auch die Vorsteuerabzugsberechtigung sind ein erster positiver Schritt. Ein weiterer Schritt in die richtige Richtung wäre es, steuerliche Vorteile auch für Hybridfahrzeuge anzubieten, da auch diese rein elektrisch fahren und vor Ort keine Emissionen produzieren.

Highlights 2015, Ausblick 2016.

Die BMW Group hatte schon immer ein Gespür, frühzeitig die Weichen für zukunftsweisende technologische Entwicklungen zu stellen und beschäftigt sich daher bereits seit vielen Jahren damit, welche Anforderungen an die Mobilität der Zukunft gestellt werden.

Bereits seit 2007 werden im Rahmen der Efficient Dynamics Strategie serienmäßig in allen neuen Fahrzeugen verbrauchsreduzierende Maßnahmen verbaut, der Flottenverbrauch konnte über die Jahre dadurch signifikant reduziert werden. Kunden können aktuell bereits aus 86 Modellen wählen, die im EU-Testzyklus weniger als 120g CO₂ pro Kilometer emittieren.

Ein weiterer Trend geht in Richtung anlassbezogener Nutzung von Fahrzeugen. Gerade in Großstädten nimmt dieser Trend laufend zu. Der Carsharing Anbieter des Unternehmens DriveNow ist seit Oktober 2014 auch in Wien vertreten. Für über 50.000 Kunden steht eine Flotte von 450 Fahrzeugen der Marken BMW und MINI zur Verfügung, darunter auch 20 elektrische BMW i3.

Die beliebteste Baureihe im BMW Portfolio war 2015 die BMW 2er Reihe mit einem Anteil von über 18% am Markenvolumen. Sie umfasst die Modelle 2er Cabrio und Coupé sowie den 2er Active Tourer und Gran Tourer. Die beiden letztgenannten Modelle ha-

Presse-Information
Datum 09. Februar 2016
Thema BMW Group in Österreich beendet das Jahr 2015 mit zahlreichen Rekordergebnissen und trägt damit erneut zum wirtschaftlichen Erfolg in Österreich bei.
Seite 6

ben mit rund 2.700 Zulassungen einen wichtigen Beitrag zum Erfolg geleistet. Besonders erfreulich ist, dass mit diesen neuen Konzepten enorm viele Neukunden erobert werden konnten.

Seit 40 Jahren auf Erfolgskurs und 2015 auf Platz 2 der beliebtesten BMW Modelle ist die BMW 3er Reihe, auf Platz 3 mit rund 12% liegt die BMW 1er Reihe. Auch mit dieser Baureihe hat die Marke 2004 ein neues Segment betreten und damit in der Kompaktklasse eine neue und einzigartige Alternative anbieten können.

Erfolgreich gestartet sind auch die neuen Modelle des BMW X1 und der BMW 7er Reihe.

In den letzten beiden Jahren kamen über 30 neue Modelle und Modellüberarbeitungen auf den Markt. Die BMW Group wird auch 2016, im Jahr ihres 100-jährigen Jubiläums, diesen positiven Trend mit weiteren Modelleinführungen bei BMW und MINI fortsetzen. Anfang März findet die Markteinführung des neuen MINI Cabrio statt, dem ersten und noch immer einzige Premium-Cabriolets im Kleinwagen-Segment. Ab Anfang März sind auch die beiden neuen Plug-in Hybrid Modelle BMW 225xe und BMW 330e erhältlich. Mit dem bereits im November 2015 vorgestellten BMW X5 xDrive40e und dem ab August 2016 verfügbaren BMW 740e unterstreicht die Marke erneut ihre Vorreiterrolle bei der Elektrifizierung. Kein anderer Hersteller im Premium-Segment bietet seinen Kunden derzeit ein so breites Portfolio an alternativen Antrieben und hocheffizienten Verbrennungsmotoren.

Die BMW Group bleibt enorm wichtig für Österreich

Die BMW Group wird auch 2016 wieder einen wichtigen positiven Beitrag zum Erfolg der österreichischen Wirtschaft leisten. Die Motorenproduktion wird auf einem sehr hohen Niveau bleiben, das Unternehmen wird weiter in den Standort Österreich investieren und wir werden auch 2016 attraktive Arbeitsplätze anbieten. Durch die hohe Exportquote werden wir erneut die österreichische Handelsbilanz enorm entlasten.

Zahlreiche Produktinnovationen und ein starkes und professionelles Netz an BMW und MINI Händlerpartnern sind eine gute Basis für ein erfolgreiches Absatzergebnis bei

Presse-Information
Datum 09. Februar 2016
Thema BMW Group in Österreich beendet das Jahr 2015 mit zahlreichen Rekordergebnissen und trägt damit erneut zum wirtschaftlichen Erfolg in Österreich bei.
Seite 7

BMW, MINI und BMW Motorrad in 2016 – das Jahr in dem die BMW Group ihr 100-Jahr-Jubiläum feiert!

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

BMW Austria GmbH
Siegfried-Marcus-Strasse 24
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8383 9100

BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstrasse 2
4400 Steyr
Tel. +43 7252 888 2345
mail: michael.ebner@bmwgroup.at

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2015 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,247 Millionen Automobilen und rund 137.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2014 belief sich auf rund 8,71 Mrd. €, der Umsatz auf 80,40 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte das Unternehmen weltweit 116.324 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>

Wirtschaftsjahr 2015 im Überblick

BMW Austria GmbH (Vertrieb)

| | | 2015 | 2014 | |
|-------------------------------------|-----------|--------|--------|---------------------------------|
| Zulassungen | | | | Veränderung in % |
| BMW Group Automobile (BMW und MINI) | | 19.100 | 17.873 | +1,7 |
| BMW | | 16.581 | 15.757 | +5,2 |
| MINI | | 2.519 | 2.116 | +19,1 |
| BMW Motorräder | | 1.660 | 1.635 | +1,5 |
| Marktanteil | | | | Veränderung in %-Punkten |
| BMW Group Automobile | in % | 6,2 | 5,9 | +0,3 |
| BMW Automobile | in % | 5,4 | 5,2 | +0,2 |
| MINI | in % | 0,8 | 0,7 | +0,1 |
| BMW Motorrad | in % | 16,9 | 16,4 | +0,5 |
| Umsatz | | | | Veränderung in % |
| Total | Mio. Euro | 854,6 | 842,9 | +1,4 |

BMW Motoren GmbH (Entwicklung und Produktion)

| | | 2015 | 2014 | Veränderung in % |
|----------------------|-----------|-----------|-----------|------------------|
| Produktion | Einheiten | 1.181.958 | 1.057.970 | +11,7 |
| Dieselmotoren | Einheiten | 852.389 | 784.548 | +8,6 |
| Benzinmotoren | Einheiten | 329.569 | 273.422 | +20,5 |
| Umsatz | Mio. Euro | 3.819,0 | 3.635,1 | +5,1 |
| Investitionen | Mio. Euro | 342,8 | 347,7 | -1,4 |

BMW Financial Services

| | | 2015 | 2014 | Veränderung in % |
|--|-----------|---------|--------|------------------|
| Abgeschlossene Neuverträge | Einheiten | 13.872 | 13.104 | +5,9 |
| Vertragsbestand | Einheiten | 41.304 | 39.534 | +4,5 |
| Bilanzsumme lt. IAS inkl. Griechenland | Mio. Euro | 1.058,5 | 944 | +12,1 |